



# Jahresbericht 2015

## Sitzungen

1 Mitgliederversammlung (28.4.) und 1 Vorstandssitzung (20.8.). Verschiedene Absprachen und Aufgaben wurden auf dem Mail-Weg erledigt.

## Ortsparteien

Es gibt in unserem Wahlkreis 6 Ortsgruppen: Wohlen, Worb, Zollikofen, Ostermundigen, Münchenbuchsee und Bantiger. Die Ortsparteien sind relativ klein (zwischen 10 und 19 Mitglieder). Zusammen zählen sie 84 Mitglieder. Herzlich danken möchte ich allen, die aktive Ortsparteien leiten bzw. auch in schwierigen Zeiten aktiv zu erhalten versuchen. In dieser Hinsicht waren und sind Vorstandsmitglieder der Grünen Mittelland-Nord (GMN) immer bereit, Unterstützung zu leisten.

Bei den Grünen Ostermundigen trat eine Vakanz im Präsidium ein; an einer Sitzung mit Vertretern der Grünen Kanton Bern und der GMN konnte jedoch eine Überbrückungslösung mit einer Koordinatorin gefunden werden. Bei den Grünen Worb, die 2012 mangels Kandidierenden ihre vier Sitze im Gemeindeparlament aufgeben mussten, ist erfreulicherweise ein Neuaufbau in Gang gekommen – mit dem Ziel, 2016 wieder zu den Gemeindewahlen anzutreten. In Muri-Gümligen konnten die GMN die Gründung einer Ortspartei anregen; die Gründungsversammlung findet im Mai 2016 statt.

## Einzelmitglieder

Neben den Mitgliedern in den Ortsgruppen haben wir 14 Einzelmitglieder, überall dort, wo es keine Ortsgruppe gibt. Die GMN haben insgesamt 98 Mitglieder.

## Grüne Mittelland-Nord im Grossen Rat

Im Grossen Rat engagieren sich Grossrätin Maria Iannino Gerber und Grossrat Bruno Vanoni für unsere Anliegen. Ich danke den beiden für ihren unermüdlichen Einsatz. Mit Vorstössen haben sie auch regionale Themen aufs Tapet gebracht: z.B. die Frage, wie es mit dem öffentlichen Verkehr und der Veloförderung nach dem **Nein zum Tram Region** Bern weitergehen soll, durch eine Anfrage in der Novembersession **zugunsten einer Fernwärmezentrale** in Bolligen oder auch mit einer Interpellation gegen den Ausbau der **Bolligenstrasse** (von Bern-Wankdorf ostwärts in Richtung Ostermundigen). Diesbezüglich wurden die Grünen Ostermundigen bei der Formulierung einer ablehnenden Stellungnahme im Mitwirkungsverfahren unterstützt.

## Nationale Wahlen 2015

Im Hinblick auf die National- und Ständeratswahlen gaben die GMN zusammen mit einigen Ortsparteien erneut eine regionale Zeitung heraus (Auflage: 11'500 Exemplare – im Vorjahr, vor den Grossratswahlen, waren es noch 17'500 Exemplare gewesen).



Maria Iannino und Bruno Vanoni wurden für die Nationalratswahlliste der Grünen Kanton Bern nominiert. Dank einer Spende eines GMN-Mitglieds konnten sie neben persönlicher und kantonaler Wahlwerbung auch eine gemeinsame Werbekarte von Mittelland-Nord und Berner Oberland streuen: zur Unterstützung der grünen Ständerats- und Nationalratskandidatin Christine Häsler. Neben den Wahlkampf-Anlässen in den Ortsparteien wurde in Muri-Gümligen ein Anlass mit der mitkandierenden Gartenbuchautorin Sabine Reber und Liedermacher Tom Dürst organisiert. Im Verwaltungskreis Bern-Mittelland (inkl. Stadt Bern und Mittelland-Süd) haben die Grünen in den Nationalratswahlen 1,3 Prozentpunkte WählerInnenanteil verloren (ganzer Kanton: - 0,8 Prozentpunkte); es verblieb noch ein Stimmenanteil von 9,5 % (ganzer Kanton: 7,5 Prozent), was leider nicht reichte für die Verteidigung von drei grünen Nationalratsmandaten.

## Grüne Initiativen

Für die Fair-Food-Initiative der Grünen Schweiz haben wir GMN zusammen mit den Ortsparteien mehr als 2000 Unterschriften gesammelt. Auch für die Sammelaktion zum kantonalen Referendum gegen den Abbau der Prämienverbilligungen bei den Krankenkassen konnten wir unser Unterschriftensoll gemeinsam erfüllen.

## Stellungnahmen

Gemeinsam mit den beiden grünen Stadtparteien (*GFL* und *Grünes Bündnis*) und den *Grünen Mittelland-Süd* wurde eine Stellungnahme zum regionalen Richtplan Windenergie erarbeitet und von den GMN separat bei der Regionalkonferenz Bern-Mittelland eingereicht.

An die gleiche Adresse wurde zur Richtplanung (Kies-)Abbau, Deponien, Transporte (ADT) eine regional koordinierte Stellungnahme abgegeben, an der namentlich auch die GFL Münchenbuchsee mitgearbeitet hatte.

Schliesslich nahmen die GMN in Zusammenarbeit mit den andern grünen Regional- und Stadtparteien auch ausführlich Stellung zum Regionalen Gesamtverkehrs- und Siedlungskonzept RGSK, 2. Generation.

## Dank

Ich danke ganz herzlich Maria Iannino für die sorgfältige GMN Buchführung und allen Vorstandsmitgliedern für die gute Zusammenarbeit. Ein besonderes Dankeswort geht an Marianne Morgenthaler, die auch nach ihrem Rücktritt als GMN-Präsidentin aktiv geblieben ist; sowohl mit Unterschriftensammlungen und unterstützenden Aktivitäten auf lokaler Ebene wie auch als Vertreterin der GMN im Vorstand der Grünen Kanton Bern.

## Neuer Präsident

Ab August 2015 habe ich das Präsidium übernommen.

Jegenstorf, 13.03.2016

Guido Sauter, Präsident